

Film ab!

Großes Kino auf eine andere art

Von Issyart

Kapitel 6: Kapitel 3- part 2

Szene 1(Luminors sicht)

Ich weiß nicht, was mich gestochen hat, um so ne scheiße zu machen. Sofort löste ich mich von Kiro's Lippen und überlegte wie ich ihm das erklären sollte, aber mir fiel einfach nichts Passendes ein. Er schaute mich verwirrt an, was auch zu verstehen war, ich wollte ihm so schnell wie möglich eine Antwort geben, da seine Augen sich jetzt fragend in meinem Gesicht fixierten. Ich war nah dran nervös auf der stelle zu hüpfen, seit wann kommt mir sowas in die Gedanken, weil mir nichts einfiel, was normal nie der Fall war.

Ich glaube, wir haben uns mindestens fünf Minuten lang einfach nur angeschwiegen, bis er aufstand und sich auf den Weg zum Zug zurück begab. Ich musste reagieren, aber ohne Begründung? Nein, das würde nur in endlosem Schweigen enden. Also, machte ich keine Anstalten ihn daran zu hindern, ich weiß im Moment nicht ob das gut oder schlecht ist, aber das wird sich hoffentlich noch zeigen.

Als er dann drinnen war, oder Jedenfalls nicht mehr zu sehen, seufzte ich und versuchte einmal einen klaren Gedanken zu fassen. OK, also, ich hab Kiro geküsst, Kiro, den lieben, kleinen Kiro und weiß nicht wieso. Ich weiß, ich werde es bereuen, sein Gesichtsausdruck als er gegangen ist, sagte alles, so eine Mischung aus Wut, Verwirrung, und Schmerz hab ich noch nie gesehen und ich hab schon viele Gefühlsmischungen kennengelernt. Man, ich weiß jetzt schon das das in einer Katastrophe enden wird, falls die anderen etwas mitbekommen, ich hoffe, Kiro erzählt nicht gleich jedem etwas sonst bin ich echt am A... . Und wie soll ich ihm das jetzt erklären? Ich bekomme echt nur noch nen volleren Kopf. OK, Fragen beantworten, nicht neue stellen, alte beantworten, das ist so schwer. Ich fang am besten mit den Leichten an. Es gibt keine. „Überleg mal, Luminor, das kann doch nicht so kompliziert sein“ murmelte ich vor mich hin. Meine Gedanken schweiften von den Fragen ab, gleiten in einen anderen Gedanken über.

Ich schreckte erst wieder hoch, als mich ein Tropfen auf der Nase traf. Es fing an Regnen, nicht so, dass es unangenehm war, im Gegenteil, es regnete leichte, dünne Tropfen, die man fast nicht spürte. Der Himmel war immer noch blau, mit dem regen und den leicht grauen Wolken, gab das ein fantastisches Bild ab, schade das ich keine Kamera mit hatte.

Ich schaute auf die Uhr, es sind zehn Minuten vergangen und ich hab immer noch

keine Antwort, jetzt hab ich zwei Möglichkeiten. Erstens: Ich geh rein, ignoriere Kiro, wenn ich ihm allein begegne und tu vor den anderen so als ob nichts passiert wäre, oder Zweitens: Ich sitz noch länger hier und grüble vor mich hin. Ich entschied mich fürs erste, mir würde schon etwas einfallen, wenn ich ihm gegenüber stand. Ich hob meinen Mantel auf, der jetzt vollkommen durchnässt war und ging zum Zug.

Szene 1(Strifys sicht)

Shin schleppte mich zu dieser Bella, nach diesem kleinen Zwischenfall mit meinem Hemd hatte ich zwar nicht mehr wirklich Lust, sie kennen zu lernen, aber bitte, wenn es ihn glücklich machte. Ich seufzte leicht. Shin sah mich kurz an: „Wir sind eh gleich da“ lächelte er. Meine antwort darauf war nur ein nicken, was soll ich auch groß antworten, bringt eh nichts.

Und schon waren wir bei ihrem Abteil, Shin klopfte und ein fröhliches Mädchen öffnet uns. Wir betraten das Abteil. Drinnen lag ein Rucksack mit vielen Ansteckern und Aufnähern, ein paar Papierblätter, sowas wie ein kleines Kissen in Froschform und viel Krimskrams. Anscheinend hatte sie gerade gelesen denn es lag ein offenes Buch. „Wollt ihr was trinken?“ fragte sie und hielt uns eine Flasche Cola entgegen. Ich lehnte dankend ab, Shin nahm sie aber gern entgegen. Dabei ist er so gegen Kaffee, weil er sagt da ist zu viel Koffein drinnen, trinkt aber trotzdem Cola, versteh ich zwar nicht, aber egal. Das Mädchen deutete uns, das wir ihre Sachen auf die Seite schieben können, um uns hinzusetzen. Das taten wir dann auch, als ich ihren Rucksack auf die Ablage über den Sitzen legen wollte, fiel etwas heraus. Ich beugte mich runter um es aufzuheben, dabei murmelte ich: „Sorry, war keine Absicht“ und hielt ihr das kleine, dunkelviolette Büchlein hin. „Macht nichts, solange es nur runtergefallen ist“ sie lächelte „Kannst du noch schauen ob da ein Zettel oder so rausgefallen ist?“ Ich nickte. Und tatsächlich, auf dem Boden lag noch ein kleiner, dunkelblauer, zusammengefalteter Zettel mit goldenen Kanten. Ich hob ihn auf und überreichte ihn Bella. Die lächelte mich noch dankend an, steckte dann aber das Büchlein samt Zettel in ihre Jacke. Shin saß die ganze Zeit auf dem Sitz und beobachtete uns anscheinend. Dann fragte er mich: „Soll ich jetzt deinen Ärmel nähen, Bella hat sicher Nadel und Faden da, oder?“ er schaute zwischen mir und dem Mädchen hin und her. Ich sah die Schwarzhaarige an, die nickte nur und holte aus dem Rucksack das genannte und drückte es Shin in die Hand. Ich hielt ihm meinen Arm hin, er wollte schon zum nähen anfangen, da mischte sich Bella ein. „Du, Strify, zieh doch das Hemd aus“ sie grinste. Wahrscheinlich wurde ich rot im Gesicht, den Shin fing darauf zu kichern an. Es nervt echt, wenn er so kichert. Ich konnte gar nicht reagieren, da zogen beide gleichzeitig an meinem Hemd, Shin öffnete die Knöpfe, während Bella anscheinend dafür sorgte, dass ich mich nicht wähen konnte.

Also, das wars einmal, in ein bis zwei wochen gehts weiter, weil ich immoment keinen plan hab, ich hab den vorschlag, das ich ein bisschen mehr zu bella schreib, was denkt ihr darüber?